

Liebes Kinopublikum,

10 Jahre Open Air Kino beim Kesselhaus! Wir feiern unser Zehnjahres-Jubiläum und laden Sie am Eröffnungstag und an den drei Sonntagen bei freiem Eintritt ein, mit uns zu feiern.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer keine Kosten und Mühen gescheut, Ihnen mit ausgezeichneter Technik auf großer Leinwand unter freiem Sternenhimmel ein ausgesuchtes Filmprogramm zu präsentieren. Auf dem Plan steht eine sommerliche Reise durch die Welt des Films: Wir starten mit der Vorpremiere zu Sonja Heiss' neuem Film **Hedi Schneider steckt fest**, der wie schon ihr letztes, erfrischend komisches Generationenporträt „Hotel Very Welcome“ die Herzen im Sturm erobern wird. Mit Margarete von Trotta's **Die abhandene Welt**, dem Western **Slow West**, beeindruckenden Performances von Ben Kingsley und Patricia Clarkson in **Learning To Drive** und dem israelischen Film **Mein Herz tanzt** von Eran Riklis (Lemon Tree) haben wir heuer besonders viele Premieren im Programm.

Erstmals zeigen wir an allen Tagen am früheren Abend eine Indoor-Vorstellung mit aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen, dabei sind die Samstage jeweils mit Kinderkino unseren jüngsten Filmfans gewidmet. Und wie jedes Jahr gilt natürlich: Sollte es einmal regnen, übersiedeln wir auch mit den Spätabendvorstellungen in den Kinosaal. Die ersten 100 TicketbesitzerInnen haben dann einen garantierten fixen Sitzplatz im Trockenen



Wir freuen uns auf viele gemeinsame Filmerlebnisse und laue Sommernächte!
Ihr Team des Kino im Kesselhaus

PROGRAMM Open Air Kino

- 
- Mi 01.07. 21.30 Dt. OF Eröffnung: HEDI SCHNEIDER STECKT FEST**
Do 02.07. 21.30 DF MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
Fr 03.07. 21.30 DF DER GROSSE TRIP
Sa 04.07. 21.30 Dt. OF DAS EWIGE LEBEN
So 05.07. 21.30 DF MR. TURNER - MEISTER DES LICHTS
-
- Mi 08.07. 21.30 Dt. OF DIE ABHANDENE WELT**
Do 09.07. 21.30 DF MAGIC IN THE MOONLIGHT
Fr 10.07. 21.30 DF PLÖTZLICH GIGOLO
Sa 11.07. 21.30 DF MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
So 12.07. 21.30 Dt. OF GRUBER GEHT
-
- Mi 15.07. 21.30 DF MEIN HERZ TANZT**
Do 16.07. 21.30 Dt. OF HUBERT VON GOISERN - BRENNA TUAT'S SCHON LANG
Fr 17.07. 21.30 DF SLOW WEST
Sa 18.07. 21.30 DF LEARNING TO DRIVE
So 19.07. 21.30 DF MY OLD LADY

PROGRAMM im Kinosaal

Mi	01.07.	19.00	DF	8 NAMEN FÜR DIE LIEBE
Do	02.07.	19.00	OmU	Dokumente: 20 000 DAYS ON EARTH
Fr	03.07.	19.00	DF	8 NAMEN FÜR DIE LIEBE
Sa	04.07.	18.30	DF	Kinderkino: ELLA UND DER SUPERSTAR
So	05.07.	19.00	DF	8 NAMEN FÜR DIE LIEBE
Mi	08.07.	19.00	DF	DIE FRAU IN GOLD
Do	09.07.	19.00	DF	DIE FRAU IN GOLD
Fr	10.07.	19.00	DF	DIE FRAU IN GOLD
Sa	11.07.	18.30	DF	Kinderkino: DAS DSCHUNGBUCH
So	12.07.	19.00	DF	DIE FRAU IN GOLD
Mi	15.07.	19.00	OmU	Dokumente: NATURAL RESISTANCE
Do	16.07.	19.00	DF	LOVE & MERCY
Fr	17.07.	19.00	DF	LOVE & MERCY
Sa	18.07.	18.30	Dt.OF	Kinderkino: RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE
So	19.07.	19.00	DF	LOVE & MERCY

**OPEN
AIR
KINO
'15**



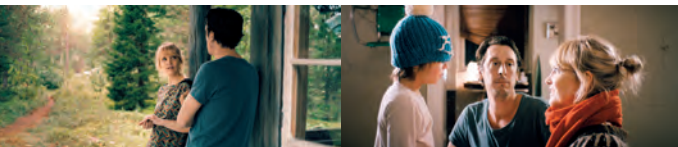
1.7. Eröffnung



Hedi Schneider steckt fest

>>D/NOR 2015, 90 Min., Dt. OF >>Regie und Drehbuch: **Sonja Heiss** >>Kamera: Nikolai von Graevenitz >>Mit: Laura Tonke, Hans Löw, Simon Schwarz u.a.

Mutter, Vater, Kind. Hedi, Uli und der kleine Finn leben ein glückliches Kleinfamilien-Leben. Hedi (Laura Tonke) arbeitet in einem Reisebüro, Uli (Hans Löw) als Berater für Gehörlose. Und am Abend gehen die beiden gemeinsam mit Finn auf Faultierjagd im Wohnzimmer ihrer kleinen Berliner Wohnung. Schon bald plant die Familie für einige Zeit nach Afrika zu übersiedeln, wo Uli eine Stelle bei einer Non-Profit-Organisation in Aussicht hat. Doch dann – ganz plötzlich und wie aus heiterem Himmel – ist sie da: die große, alles lähmende Angst, die überall auf Hedi lauert, wie die Monster nachts unter Finns Bett. Und sie lässt sich nicht mehr so leicht abschütteln. Uli und Finn müssen lernen, mit den momentanen Veränderungen von Hedis Persönlichkeit umzugehen. Sensibel, mit großer Ernsthaftigkeit und dabei voll Leichtigkeit und feinem Humor erzählt Sonja Heiss gemeinsam mit ihren wunderbaren Hauptdarstellern die Geschichte einer psychischen Erkrankung – und vor allem aber die Geschichte einer Beziehung. **Wir zeigen die von Kritik und Publikum gefeierte deutsche Tragikomödie zur Eröffnung des Open-Air-Kinos als Preview** noch vor ihrem offiziellen Kinostart in Österreich.



**OPEN
AIR
KINO
'15**



2.7.

Madame Mallory und der Duft von Curry

>>USA 2014, 122 Min., DF >>Regie: **Lasse Hallström** >>Drehbuch: Steven Knight >>Kamera: Linus Sandgren >>Mit: Helen Mirren, Manish Daylan, Rohan Chand, Juhi Chawla u.a.

Madame Mallorys (Helen Mirren) kleines, chices Restaurant Le Saule Pleureur im kleinen, chicen Provence-Städtchen ist eine Hochburg französischer Haute Cuisine alter Schule, Anziehungspunkt für Gourmets aus allen Teilen des Landes. Und jetzt das! Nur unweit des Saule Pleureur eröffnet Familie Kadam aus Indien ihre Maison Mumbai, um die Einheimischen mit Genüssen der indischen Küche zu verwöhnen. Für Madame Mallory ein Zeichen des Niedergangs französischer Tischkultur und erbitterter Konkurrenzkampf zugleich: Stellt sich doch heraus, dass Hassan Kadam (Manish Dayal) ähnlich dem „absoluten Gehör“ über so etwas wie den „absoluten Geschmack“ verfügt. Hassan hingegen beginnt sich immer mehr für den Gourmettempel von nebenan zu interessieren: Das liegt an der französischen Kochkunst, die er mit exotischen Gewürzen bereichern will, einerseits und an Marguerite, der dortigen Sous-Chefin, andererseits. Und weil wirklich gutes Essen auch die größten kulturellen Gräben überwinden kann, kommt es zu einer unerwarteten Annäherung. Lasse Hallström, der schon mit „Chocolat“ seine Liebe für kulinarische Stoffe bewies, schuf **eine sinnesfreudige Komödie über den Zusammenprall zweier (Ess-)Kulturen.**



**OPEN
AIR
KINO
'15**

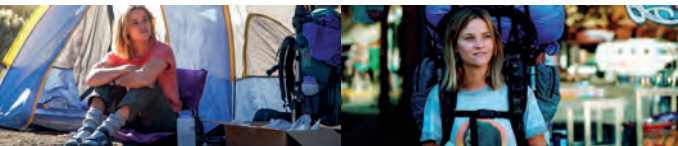


3.7.

Der große Trip

>>USA 2014, 115 Min., DF >>Regie: **Jean-Marc Vallée** >>Drehbuch: Nick Hornby, Cheryl Strayed >>Kamera: Yves Bélanger >>Mit: Reese Witherspoon, Gaby Hoffmann, Laura Dern, Michiel Huisman, Charles Baker u.a.

„Wenn dein Mut sich dir verweigert, übertriff deinen Mut.“ Emily Dickinsons Zitat wird zum Leitmotiv für Cheryl Strayed (Reese Witherspoon), als sie die Entscheidung trifft, einfach loszugehen, ohne jegliche Wandererfahrung, völlig alleine, quer durch Amerika. Der frühe Tod ihrer geliebten Mutter, ihre Heroinsucht, das Ende ihrer Ehe haben sie in ein tiefes Loch fallen lassen. Frustriert, aber auch entschlossen kehrt sie ihrem alten Leben den Rücken zu und begibt sich mit viel zu schwerem Rucksack auf eine 2.000-Kilometer-Wanderung entlang des Pacific Crest Trails an der US-Westküste. Auf ihrer drei Monate dauernden Tour bekommt Cheryl es mit der geballten Erbarmungslosigkeit der Natur zu tun, doch sie tritt Hunger und Durst, extremer Hitze und klirrender Kälte, aber auch der Begegnung mit wilden Tieren und unberechenbaren Menschen mit immer neuem Mut entgegen. Die schwierigste Begegnung ist für Cheryl die Konfrontation mit sich selbst. Jean-Marc Vallée („Dallas Buyers Club“) verfilmte **Cheryl Strayed's Autobiographie als einfühlsames Selbstfindungs-drama in eindrucksvoller Naturkulisse**. Reese Witherspoon wurde für ihre großartige Leistung für den Oscar nominiert.



**OPEN
AIR
KINO
'15**

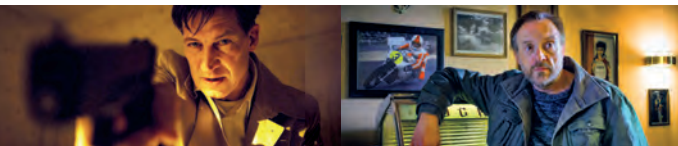


4.7.

Das ewige Leben

>>A 2015, 123 Min., dt. OF >>Regie: **Wolfgang Murnberger** >>Drehbuch: **Wolf Haas, Josef Hader, Wolfgang Murnberger** >>Kamera: **Peter von Haller** >>Mit: **Josef Hader, Tobias Moretti, Nora von Waldstätten, Roland Düringer u.a.**

Weit ist es mit dem Brenner (Josef Hader) gekommen: Ihm ist absolut nichts geblieben außer die erbärmliche Bruchbude seiner verstorbenen Mutter in Graz. In der Heimatstadt stößt er auf alte Bekannte aus der Polizeischule. Seltsam, was aus ihnen geworden ist. Der Köck (Roland Düringer) zum Beispiel ist jetzt ein zwielichtiger Altwarenhändler. Als der Brenner ihn aufsucht, um sich Geld zu borgen, steht auf einmal ein anderer ehemaliger Schulkollege da: der Aschenbrenner (Tobias Moretti). Der ist jetzt Chef der Kriminalpolizei. Wenig später liegt der Köck tot in einer Blutlache in seinem Laden und der Brenner mit einem Kopfschuss im Krankenhaus – und kann sich an nichts erinnern. Doch der Aschenbrenner scheint was zu wissen. Vor allem wissen sie beide, dass sie zu Polizeischulzeiten alle gemeinsam eine riesengroße Dummheit gemacht haben, mit schrecklichen Konsequenzen. Gut, dass sich wenigstens die Frau Dr. Irrsiegler (Nora von Waldstätten), die Psychologin im Spital, so nett um den Brenner kümmert. Die vierte Wolf Haas-Verfilmung mit Josef Hader als traurigem Anti-Helden ist **ein furios inszenierter Krimi und ein filmischer Hochgenuss** bis zum bitterböös-brachialen Ende. (Gini Brenner)



**OPEN
AIR
KINO
'15**



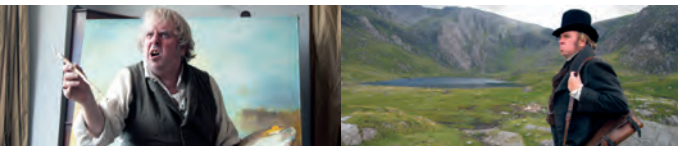
5.7.


 EINTRITT
FREI!
 RESERVIERUNG
 EMPFOHLEN

Mr. Turner – Meister des Lichts

>>GB/F/D 2014, 150 Min., DF >>Regie und Drehbuch: **Mike Leigh** >>Kamera: **Dick Pope** >>Mit: **Timothy Spall, Paul Jesson, Dorothy Atkinson, Marion Bailey u.a.**

Explosionen, Brände, Schiffbrüche – so dramatisch seine Motive auch waren, ging es ihm doch eigentlich um anderes: Keiner konnte Licht besser auf die Leinwand bannen als William Turner. Zu Anfang des 19. Jahrhunderts war der Exzentriker einer der einflussreichsten Vertreter der Romantik und ein wichtiger Wegbereiter des Impressionismus und der Moderne. Turner, der im höheren Alter als hochgeachteter Mann in London lebte, galt allerdings als schwierige Persönlichkeit – anarchisch und radikal wie sein Stil. Mit seinem schroffen Verhalten eckte er bei der Royal Academy Of Arts mehr als einmal an. Auch im Privatleben ist er ein Sonderling, der mit seinem Vater und seiner Haushälterin, deren innige Zuneigung er schamlos ausnutzt, eine eigenwillige ménage-à-trois führt. Als sein Vater stirbt, gerät William in eine existenzielle Krise. **Mike Leigh zeichnet in großartigen Bildern und mit einem grandiosen Timothy Spall in der Titelrolle eine Charakterstudie des visionären Landschaftsmalers**, die Form und Inhalt auf zwingende Weise vereint. Ein beglückend greifbares Bild: nicht bloß ein feinfühliges Künstlerporträt, vielmehr ein lebendiges spätromantisches Epochengemälde. (spiegel.de)



**OPEN
AIR
KINO
'15**



8.7. Vorpremiere

Die abhandene Welt

>>D 2014, 101 Min., dt. OF >>Regie: **Margarethe von Trotta** >>Drehbuch: Margarethe von Trotta >>Kamera: Axel Block >>Mit: Matthias Habich, Robert Seeliger, Katja Riemann, Barbara Sukowa u.a.

Paul Kromberger (Matthias Habich) ist wie vom Blitz getroffen. Durch Zufall entdeckt er im Internet das Bild der amerikanischen Opernsängerin Caterina Fabiani (Barbara Sukowa), die seiner verstorbenen Frau ähnlich sieht wie eine Doppelgängerin. Aufgekratzt setzt er seine Tochter Sophie (Katja Riemann), eine arbeitslose Jazzsängerin, darauf an, mehr über die mysteriöse Frau herauszufinden. Neugierig geworden, bricht diese zu einer Reise über den Atlantik auf, um Kontakt zu der Fremden aufzunehmen. Doch Caterina zeigt keine Bereitschaft, Auskunft über sich und ihre Familie zu geben. Erst nach und nach kommen verborgene Familiengeheimnisse ans Tageslicht. Als Sophie sich an Caterinas schwer demente Mutter Rosa (Karin Dor) wendet, droht die Situation zu eskalieren. **In ihrem tragikomischen und doch leichtfüßigen Familiendrama (bei uns als Preview zu sehen!) hat Margarethe von Trotta auch Autobiographisches einfließen lassen:** Sie erfuhr erst spät von der Existenz einer Halbschwester, die bei Adoptiveltern in Moskau aufwuchs. Mit emotionaler Verve erzählt der Film vom plötzlichen Einbrechen der Vergangenheit in die Gegenwart. Ein Wechselspiel der Emotionen mit ungewissem Ausgang.



OPEN
AIR
KINO
'15



9.7.

Magic In The Moonlight

>>USA 2014, 97 Min., DF >>Regie und Drehbuch: **Woody Allen** >>Kamera: Darius Khondji >>Mit: Emma Stone, Colin Firth, Marcia Gay Harden u.a.

Wei Ling Soo ist der berühmteste Zauberer der 20er Jahre und beherrscht sein Handwerk wie kein zweiter. Selbst Elefanten lässt er vor dem staunenden Publikum verschwinden. Hinter der chinesischen Maske verbirgt sich der arrogante, zynische Engländer Stanley Crawford (Colin Firth), dem alle selbsternannten Spiritisten ein Dorn im Auge sind. Darum ist es ihm eine Freude, der Bitte seines Freundes Howard nachzukommen, diesen undercover beim Entlarven einer Schwindlerin zu unterstützen. Die junge Sophie Baker (Emma Stone) hat sich gemeinsam mit ihrer Mutter bei einer reichen amerikanischen Familie an der Côte d'Azur eingeknistet, wo sie als Medium in regelmäßigen Séancen Kontakt zum verstorbenen Familienvater herstellt. Stanley, dem unerschütterlichen Rationalisten, fällt es zunehmend schwerer, Sophies verblüffende hellseherische Fähigkeiten als Betrugerei aufzudecken. Woody Allen inszenierte **eine leichtfüßig-nostalgische Romantikkomödie, wie sie kaum besser zu ihrem sommerlich-sonnigen Setting an der französischen Côte d'Azur der 1920er passen könnte.** Abgerundet wird das Vergnügen durch das grandiose Zusammenspiel von Colin Firth und Emma Stone.



OPEN
AIR
KINO
'15

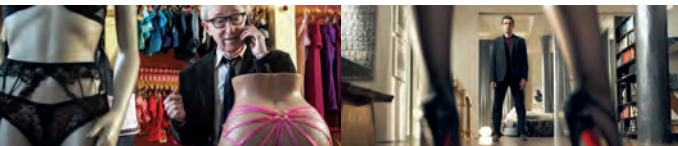


10.7.

Plötzlich Gigolo

>>USA 2013, 98 Min., DF >>Regie und Drehbuch: **John Turturro** >>Kamera: Marco Pontecorvo >>Mit: John Turturro, Woody Allen, Vanessa Paradis, Liev Schreiber, Sharon Stone, Sofía Vergara u.a.

Mit Büchern und Blumen ist kein Geld mehr zu machen. Buchhändler Murray (Woody Allen) muss seinen Traditionsladen aufgeben, weil die Kundschaft ausbleibt. Und sein Freund Fioravante (John Turturro) kann sich als Florist kaum mehr über Wasser halten. Als Murrays Dermatologin (Sharon Stone) diesem ihre geheimsten Wünsche offenbart - sie sei nämlich mit ihrer Geliebten auf der Suche nach dem richtigen Mann für eine Ménage à trois und würde sich das einiges kosten lassen - ist eine Geschäftsidee geboren: Der einsame und sanftmütige Fioravante scheint genau der richtige „Mann für gewisse Stunden“ zu sein. Seine Selbstzweifel „Bin ich denn überhaupt schön genug?“ schlägt Murray mit „Ist Mick Jagger schön? Nein, aber er ist heiß!“ in den Wind. Und zu Recht, denn bald können sich der Gigolo Virgil und sein Zuhälter Bongo vor Angeboten junger wie älterer Damen kaum noch retten. Doch als sich Virgil in die Witwe eines chassidischen Juden verliebt, fängt die Sache an schwierig zu werden. John Turturro hat sich selbst und seinem großen Vorbild die Rollen auf den Leib geschrieben. **Nach langem ist Woody Allen in dieser charmanten Komödie wieder vor der Kamera zu erleben – und das in Höchstform.**



OPEN
AIR
KINO
'15



11.7.

Monsieur Claude und seine Töchter

>>F 2014, 97 Min., DF >>Regie: **Philippe de Chauveron** >>Drehbuch: Philippe de Chauveron, Guy Laurent >>Kamera: Vincent Mathias >>Mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan u.a.

Claude (Christian Clavier) und Marie Verneuil (Chantal Lauby) führen in der französischen Provinz ein beschauliches Leben, ganz den französisch-katholischen Traditionen verpflichtet. Ihr ganzer Stolz sind ihre vier schönen, noch unverheirateten Töchter. Als Isabelle sich mit dem Muslimen Rachid verlobt, müssen die Eltern doch ein wenig schlucken, als Odile sich in den Juden David verliebt, bricht für die beiden eine Welt zusammen, und als Ségolène den Chinesen Chao zum Partner erwählt, droht das Familienleben der Verneuils völlig aus den Fugen zu geraten. „Das ist ja eine Antirassismuskonferenz, kein Familienfest“, grantelt Claude als er vom Beschneidungsfest seines Enkels zurückfährt. Alle Hoffnung auf eine klassische traditionelle französische Ehe liegt nun auf der jüngsten Tochter, die gerade einen echten französischen Katholiken kennengelernt hat. Doch beim ersten Treffen mit Schwiegersohn Nr. 4 in spe erleben Claude und Marie eine Überraschung! Charles stammt von der Elfenbeinküste und seine Familie hat ähnliche Vorbehalte wie die Verneuils. **Vier Hochzeiten und viele Kulturschocks: Die ultimative Culture-Clash-Komödie begeistert nicht nur das französische Publikum mit radikalem Witz.**



**OPEN
AIR
KINO
'15**



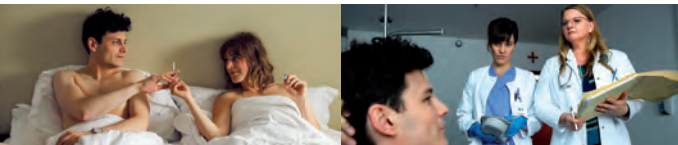
12.7.


 EINTRITT
FREI!
 RESERVIERUNG
 EMPFOHLEN

Gruber geht

>>A 2014, 104 Min., dt. OF >>Regie und Drehbuch: **Marie Kreutzer** >>Kamera: Leena Koppe >>Mit: Manuel Rubey, Bernadette Heerwagen, Doris Schretzmayer, Ida Reiner, Lana-Mae Lopicic, Victor Orluc, Harald Windisch u.a.

Werbefuzzi John Gruber (Manuel Rubey) ist Mitte 30 und lebt schnell, teuer und egozentrisch. Tapser von schmutzigen Kinderhänden auf den Ledersitzen seines Porsches sind ihm eine Horrorvorstellung, die Großfamilie kann er maximal im betrunkenen Zustand ertragen, seine Freunde sind oberflächliche Bekannte und auf Beziehungen zu Frauen lässt er sich schon gar nicht ein: ein Wiener Schnösel also, wie er im Buche steht. Bis ihn eine plötzliche Krebsdiagnose aus der Bahn wirft, genauso wie deren unfreiwillige Überbringerin: Sarah (Bernadette Heerwagen), charismatische DJane aus Berlin, die Gruber auf einer Geschäftsreise im Flugzeug kennen gelernt hat, und die ihm für ein kleines Abenteuer zwischendurch gut war. Dabei ist sie so gar nicht sein Typ! Für Gefühle hat Gruber nämlich keine Verwendung. Aber ungefragt sind plötzlich so viele da. **Doris Knechts Bestseller klug inszeniert - ein spannender und unrettbar romantischer Film über einen urbanen Zyniker, der zu leben lernt** - veredelt von cleverem Dialogwitz und dabei atmosphärisch cool wie ein guter Popsong!



**OPEN
AIR
KINO**
'15

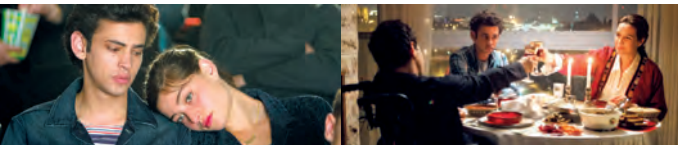


15.7.

Mein Herz tanzt

>>Israel/D/F 2014, 105 Min., DF >>Regie: **Eran Riklis** >>Drehbuch: Sayed Kashua >>Kamera: Michael Wiesweg >>Mit: Tawfeek Barhom, Razi Gabareen, Ali Suliman, Yaël Abecassis, Marlene Bajali u.a.

„Mein Vater ist Terrorist.“ Eyad hat es nicht leicht als erster und einziger Palästinenser weit und breit auf der jüdischen Eliteschule in Jerusalem und so bedient er lieber selbst gleich alle Klischees, die seinen Landsleuten zugeschrieben werden. Aufgewachsen in einem kleinen arabischen Dorf in Israel, soll Eyad es eines Tages besser haben als sie selbst, finden seine Eltern. Dem Teenager macht aber nicht nur seine Außenseiterrolle zu schaffen, sondern auch alle Schwierigkeiten, die die Pubertät an und für sich so mit sich bringt. Doch dann findet er Freunde unter seinen jüdischen Schulkollegen: zum Beispiel Yonatan, der aufgrund einer schweren Muskellähmung im Rollstuhl sitzt, und die hübsche Naomi, in die er sich Hals über Kopf verliebt. Eine Liebe, die seine Eltern niemals akzeptieren würden. Und so „tanzt“ Eyad zwischen den Identitäten. Bis er eine radikale Entscheidung trifft: Er möchte nicht mehr weiter Araber sein. Eran Riklis neuer Film wurde schon nach der ersten halben Stunde zum Publikumsliebbling des Filmfestivals von Locarno. **Er behandelt das alte unlösbare Problem zwischen Israelis und Palästinensern. Aber anders als gedacht: kindlich-unschuldig-humorvoll. (SZ)**



**OPEN
AIR
KINO
'15**



16.7.

Hubert von Goisern – Brenna tuat's schon lang

>>A/D 2015, 95 Min., dt. OF >>Regie und Drehbuch: **Marcus H. Rosenmüller**
 >>Kamera: Johannes Kaltenhauser >>Mit: Hubert von Goisern

Seit einem Vierteljahrhundert spielt Hubert von Goisern nun auf den Bühnen Europas. Spätestens seit seinem Erfolgsalbum „ENTWEDER-undODER“ (2011) ist er weit über den Kreis der Alpenrock-Fangemeinde hinaus im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt. Als Volksmusikerneuerer, als Nein-Sager, als einer, der sich in keine Schublade stecken lässt. Konsequenz in lustvoller Inkonsequenz. Seine Hits haben eben auch durch ihre kritischen Texte Kultstatus erlangt – vor allem in seiner Heimat Österreich sowie auch im süddeutschen Raum. Hubert von Goiserns persönliche und künstlerische Entwicklung zwischen den Höhepunkten seiner Karriere hingegen ist weitgehend unbekannt. Marcus H. Rosenmüller geht gemeinsam mit Weggefährten des Musikers und zum Teil unveröffentlichtem Archivmaterial der Frage nach: Was hat Hubert von Goisern eigentlich zwischen seinen großen Erfolgen „Koa Hiataamadl“ und „Brenna tuat's guat“ gemacht? Dabei entstand eine Gesamtschau auf ein aufregendes und singuläres Künstlerleben, die dem Menschen Goisern ungewöhnlich nahe kommt, aber auch Raum für kritische Blicke offen lässt. **Ein Film über Brüche und Wendungen. Vor allem aber ein Film über Musik.**



**OPEN
AIR
KINO
'15**



17.7. Vorpremiere

Slow West

>>GB/NZ 2015, 84 Min., DF >>Regie und Drehbuch: **John Maclean** >>Kamera: Robbie Ryan >>Mit: Kodi Smit-McPhee, Michael Fassbender, Ben Mendelsohn, Kodi Smit-McPhee u.a.

Auf Rose (Caren Pistorius) und ihren Vater (Rory McCann) ist ein Kopfgeld ausgeschrieben. Die beiden flohen wegen Mordanschuldigungen aus Schottland nach Colorado, in der Hoffnung hier untertauchen zu können. Doch nun werden sie von Kopfgeldjägern aus allen Teilen des Landes gehetzt. Der 17-jährige schottische Aristokraten-Sohn Jay Cavendish (Kodi Smit-McPhee) ist seiner geliebten Rose nachgereist. Ein vertrauensselig optimistischer Träumer, dem bald (und damit auch den ZuschauerInnen) jede Western-Romantik ausgetrieben werden soll. Auf seinem Weg durch unwegsame Landschaften begegnet er Silas (Michael Fassbender), der ihm anbietet, ihn gegen Bezahlung auf seiner Reise zu beschützen. Obwohl Jay skeptisch ist, lässt er sich auf das Angebot des bärbeißigen Fremden ein, denn er fürchtet allein in der brutalen, rauen Welt des Westens, wo keine Gesetze gelten, unterzugehen. Wird er seine große Liebe finden, bevor es zu spät ist? Was Jay allerdings nicht ahnt, ist, dass der von ihm als Führer angeheuerte Silas seine eigene geheime Agenda als Kopfgeldjäger verfolgt. **Wir zeigen John Macleans Regiedebüt, die grandios gefilmte Dekonstruktion des romantisierten Wilden Westens, als Preview.**



**OPEN
AIR
KINO
'15**



18.7. Vorpremiere

Learning To Drive

>>GB 2015, 90 Min., DF >>Regie: **Isabel Coixet** >>Drehbuch: **Sarah Kernochan**
>>Kamera: **Manel Ruiz** >>Mit: **Ben Kingsley, Patricia Clarkson, Grace Gummer, Jake Weber** u.a.

Die New Yorker Schriftstellerin und Lektorin Wendy (Patricia Clarkson) ist in ihrem Beruf höchst erfolgreich, privat musste sie sich bis jetzt um einige Dinge gar nicht kümmern. Autofahren zum Beispiel war eindeutig immer die Sache ihres Ehemannes. Als dieser sie nach 21 Jahren Ehe verlässt, steht Wendy unter Schock. Anfangs fühlt sie sich wie gelähmt, doch bald beschließt sie, ihr Leben wieder in die Hand zu nehmen und endlich das nachzuholen, wofür sie bisher keine Notwendigkeit sah: Sie will den Führerschein machen. Schließlich muss sie mobil sein, um ihre Tochter Tasha (Grace Gummer) in Vermont besuchen zu können. Wendys Fahrlehrer ist der indische Taxifahrer Darwan (Ben Kingsley), der kurz vor der Hochzeit steht. Im Verlauf der Fahrstunden kommt es zu einem regen Austausch zwischen den beiden so unterschiedlichen Persönlichkeiten, die aus zwei unterschiedlichen Welten zu kommen scheinen und beide an einem Wendepunkt ihres Lebens stehen. So beginnt für Wendy und Darwan eine Initiationsreise durch die Straßenschluchten New Yorks. **Katha Pollitt schuf ein berührendes wie humorvolles Roadmovie in Starbesetzung – eine weitere Preview beim Open Air Kino 2015!**



**OPEN
AIR
KINO**
'15



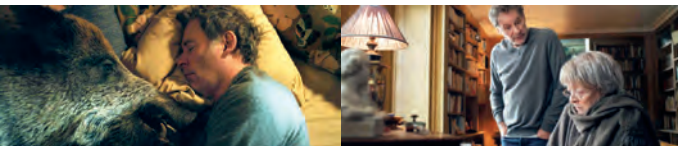
19.7.

EINTRITT
FREI!
RESERVIERUNG
EMPFOHLEN

My Old Lady

>>F 2014, 107 Min., DF >>Regie und Drehbuch: **Israel Horovitz** >>Kamera: Michel Amathieu >>Mit: Kevin Kline, Maggie Smith, Kristin Scott Thomas, Dominique Pinon, Stéphane Freiss u.a.

Der New Yorker Mathias Gold ist absolut pleite. Doch nun scheint es das Schicksal erstmals gut mit ihm zu meinen: Er erbt von seinem kürzlich verstorbenen Vater, mit dem er schon lange keinen Kontakt mehr hatte, eine Wohnung in Paris. Um diese kurzerhand zu Geld zu machen, kratzt der Erbe seine letzten Ersparnisse zusammen und fliegt nach Europa. Was er allerdings nicht ahnt, ist, dass er Mathilde, die 92jährige Bewohnerin des Appartements, „mitgeerbt“ hat. Da die rüstige alte Dame das Wohnrecht bis zu ihrem Tod innehat, kann Mathias die Immobilie vorerst nicht verkaufen. Und nicht nur das: Er ist als Erbe verpflichtet, ihr auch noch monatlich 2400 Euro zu zahlen! Denn seinen Vater und Mathilde verband mehr als nur ein Mietverhältnis. Und wäre das alles nicht schon kompliziert genug, muss sich Mathias auch noch mit Mathildes Tochter Chloé, geldgierigen Immobilienmaklern und jeder Menge komplizierter Gesetze auseinandersetzen. **Als grandioses Trio Infernale streiten Kevin Kline, Kristin Scott Thomas und Maggie Smith um Wohnrecht, Familie und Gefühle** in einer hinreißenden wie charmanten Komödie, in der Lachen und Weinen gleichermaßen garantiert sind.



I-5.7.

8 Namen für die Liebe



>>OT: Ocho apellidos vascos >>E 2013, 98 Min., DF >>Regie: **Emilio Martinez Lazaro**
>>Drehbuch: Borja Cobeaga >>Kamera: Gonzalo F. Berridi >>Mit: Clara Lago, Dani Rovira, Carmen Machi, Karra Elejalde, Alberto López u.a.

Die im Norden gegen die im Süden und vice versa – in welchem Land gibt es sie nicht: die manchmal von feindseligem, manchmal von liebevollem Witz getragenen Vorurteile gegenüber BewohnerInnen einzelner Gegenden. In Spanien sind es also die Andalusier im Norden und die Basken im Süden, die einander nicht immer freundliche Zuschreibungen machen. Rafa liebt seine Heimat Sevilla, aber er liebt auch die Baskin Amaia, die immun gegen seine Avancen zu sein scheint. Rafa wäre sogar bereit, für sie in den Norden zu gehen. Allerdings ist Amaia, so denkt zumindest ihr Vater, bereits mit einem Basken verlobt. Doch Rafa ist der Angebeteten längst nachgereist und gibt sich als vermeintlicher Verlobter und waschechter Baske aus. **Witz, Tempo und viel Situationskomik zeichnen den spanischen Komödienhit Nr. 1 aus.**

2.7. Dokumente

20.000 Days On Earth

>>GB 2014, 97 Min., engl. OF mit dt. UT >>Regie: **Iain Forsyth, Jane Pollard** >>Drehbuch: Nick Cave, Iain Forsyth, Jane Pollard >>Kamera: Erik Wilson >>Mit: Nick Cave, Warren Ellis, Kylie Minogue, Ray Winstone u.a.

Der 20.000ste Tag im Leben von Nick Cave, Dichter, Musiker, Popkulturikone und coole Socke, if ever there was one. Eine angemessene filmische Annäherung, die ihrem „Gegenstand“ gerecht wird, indem sie ihn aus überraschend vielfältigen Perspektiven in den Blick nimmt. Ein Blick, den Cave, der am Drehbuch mitschrieb, erwidert. Mal schalkhaft verspielt, mal mit hehrem Ernst. So oszilliert der Film zwischen Künstlerporträt, Musikdoku, gut erfundener Wahrheit und aufrichtiger Fiktion. Ein Schillern, dessen Zentrum Reflexionen über den schöpferischen Prozess und seine leichte Gefährdung bilden. Dargeboten mit ebenso anrührender wie respektgebietender Offenherzigkeit von einer zartbesaiteten Rampensau. (Viennale) **Atmosphärisch stimmiges, filmisch schön komponiertes Künstlerporträt über Nick Cave.**



DOKUMENTE



4.7. Kinderkino - Tolle Preise von Thalia zu gewinnen!

Ella und der Superstar

>>OT: Ella ja kaverit 2 – Paterock >>FIN 2015, 84 Min., DF >>Regie und Drehbuch: **Marko Mäkilaakso** >>Kamera: Juge Heikkilä >>Mit: Eero Milonoff, Jarkko Niemi, Malla Malmivaara, Freja Teijonsalo u.a. >>**empfohlen ab 6 Jahren** >>**Malen nach dem Film**

Pekka besucht gemeinsam mit Ella die erste Klasse einer kleinen finnischen Schule und dort steht jetzt das Einmaleins auf dem Lehrplan. Bis dahin fanden alle es in der Schule ja eigentlich lustig und den Lehrer nett. Aber seit der blöde Mathetest in Aussicht steht, ist alles anders. Vor allem Pekka hat keine Lust, rechnen zu lernen, denn er hat Großes vor. Er möchte als Sänger ein Superstar werden. Mathematik scheint für eine solche Karriere völlig sinnlos. Dass er weder singen noch tanzen kann, lässt sich hingegen durch ein gutes Management wettmachen. Ella und ihre Freunde wollen Pekka beim Aufbau seiner Superstar-Karriere helfen. Einstweilen rückt der Mathetest näher und näher. **Auch die zweite Verfilmung eines der erfolgreichen Ella-Bücher von Timo Parvela begeistert die ganze Familie.**



8.-12.7.

Die Frau in Gold



>>OT: Woman in Gold >>USA/GB 2015, 109 Min., DF >>Regie: **Simon Curtis**
>>Drehbuch: Alexi Kaye Campbell, E. Randol Schoenberg, Maria Altmann >>Kamera: Ross Emery >>Mit: Helen Mirren, Ryan Reynolds, Daniel Brühl, Katie Holmes u.a.

Gustav Klimts berühmtes Gemälde „Goldene Adele“ war Anlass für den wohl prominentesten Fall in der Restitutionsgeschichte von Nazi-Raubgut in Österreich. Der Jugendstilmaler verewigte Adele Bloch-Bauer 1907 im Auftrag von deren Ehemann Ferdinand Bloch. 1938 wurde die Großfamilie Bloch aus Wien vertrieben, ihre bedeutende Kunstsammlung enteignet. 50 Jahre später beschließt Blochs Nichte Maria Altmann (Helen Mirren), die in den USA lebt, zurückzuholen, was rechtmäßig ihr gehört. Doch das berühmte Portrait ihrer Tante hängt längst im Schloss Belvedere, und die Wiener Behörden geben das Nazi-Raubgut nicht so leicht her... **Justizkrimi und aufwühlendes Geschichtsdrama rund um den acht Jahre dauernden Kampf**, den Maria und ihr Anwalt (Ryan Reynolds) ausfechten mussten, um zu ihrem Recht zu kommen.

11.7. Kinderkino - Tolle Preise von Thalia zu gewinnen!

Das Dschungelbuch



>>OT: The Jungle Book >>USA 1967, 75 Min., DF >>Regie: **Wolfgang Reitherman**
>>Drehbuch: Larry Clemmons, Ralph Wright, Ken Anderson, Vance Gerry, nach dem Roman von Rudyard Kipling >>**empfohlen ab 5 Jahren** >>**Malen nach dem Film**

„Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ - Wer liebt ihn nicht: Balu, den unbekümmerten, gemütlichen Bären, der sich so rührend um den kleinen, im Dschungel aufgewachsenen Mogli kümmert. Dass hier jede Menge Gefahren, besonders für ein langsam erwachsen werdendes Menschenkind lauern, mag auch Balu nicht wahrhaben. Der Tiger Shir Khan etwa möchte Mogli töten, bevor er selbst getötet wird. So muss der Panther Baghira, der Erzähler unserer Geschichte, der Mogli einst gefunden und bei einer Wolfsfamilie untergebracht hat, wieder einmal die Fäden ziehen. Denn der allzu neugierige Bub gehört langsam aber sicher wieder unter Menschen! **Ein absoluter Disney-Klassiker, der nicht zu Letzt wegen seiner großartigen Lieder schon über Generationen zum fixen Repertoire der beliebtesten Kinderfilme zählt.**

15.7. Dokumente

Natural Resistance

>>IT 2014, 85 Min., ital. OF mit dt. UT >>Regie und Drehbuch: **Jonathan Nossiter**

>>Kamera: Paula Prandini, Jonathan Nossiter

Zehn Jahre nach „Mondovino“, seiner Analyse der zunehmend standardisierten Weinproduktion in Frankreich, schlägt es den Weinexperten Jonathan Nossiter nach Italien, in eine scheinbar heile Welt des Weinbaus. In Spaziergängen durch die Weinberge und entspannten Runden mit einer Gruppe alternativer Weinbauern werden Erfahrungen ausgetauscht. **Was wie ein bukolisches Paradies erscheint, in dem kluge Menschen nach altmodischen und ökologischen Methoden Wein produzieren, offenbart sich als Kampfplatz.** Die DOC-Vereinigung kümmert sich keineswegs nur um die Interessen unabhängiger Erzeuger, und die Agroindustrie verdrängt mit ihren Hygienevorschriften traditionelle Herstellungsmethoden. Die Landschaft scheint deshalb unzerstört, weil reiche Ausländer die alten Weingüter als Sommervillen bewohnen.



DOKUMENTE



16.-19.7.

Love & Mercy

>>USA 2014, 120 Min., DF >>Regie: **Bill Pohlad** >>Drehbuch: Oren Moverman
>>Kamera: Robert D. Yeoman >>Mit: Elizabeth Banks, Paul Dano, John Cusack u.a.

Beginn der 1990er: Die Beach Boys gehören zu den weltweit erfolgreichsten Bands. Ihr Gründer und kreativer Kopf, Brian Wilson (Paul Dano), schreibt Hits wie „Good Vibrations“ und „Wouldn't it be Nice“. Jetzt soll das Konzeptalbum „Pet Sounds“ als zusammenhängendes Kunstwerk anstelle von separaten Hits entstehen. Brian, der zudem unter seinem autoritären Vater Murry leidet, glaubt dem enormen Druck nur durch die Einnahme von Drogen standhalten zu können. Beginn der 1990: Brian (jetzt: John Cusack) ist geistig und körperlich am Ende, entmündigt, medikamentenabhängig. In der Autoverkäuferin Melinda findet er nicht nur eine Verehrerin sondern aufmerksame ZuhörerIn. **In zwei geschickt verwobenen Zeitebenen nähert sich Bill Pohlad dem legendären Mastermind einer der besten Bands aller Zeiten an.**



18.7. Kinderkino - **Tolle Preise von Thalia zu gewinnen!**

Rico, Oskar und das Herzgebreche



KINDER
KINO



>>D 2015, 95 Min., Dt. OF >>Regie: **Wolfgang Groos** >>Drehbuch: Martin Gypkens, Andreas Steinhöfel >>Kamera: Stefan Biebl >>Mit: Anton Petzold, Juri Winkler, Moritz Bleibtreu, Karoline Herfurth u.a. >>empfohlen ab 8 Jahren >>Malen nach dem Film

Das hoch- und tiefbegabte Freundes-Gespann verbringt jede Menge Zeit miteinander, denn Oskar wohnt vorübergehend bei Rico und seiner Mutter Tanja. Als Tanja (Karoline Herfurth) beim Bingo gewinnt, ohne eine einzige Zahl richtig zu haben, wird der Spürsinn der beiden Detektive alarmiert. Veranstaltet wird das Spiel von Ellie Wandbek (Katharina Thalbach) und ihrem Sohn Boris (Moritz Bleibtreu). Stecken die beiden mit drin – und ist vielleicht auch Ricos Mutter in die Sache verwickelt? Für Rico und Oskar ist klar: Tanja wird erpresst und sie müssen ihr aus der Patsche helfen. Wenn da bloß nicht noch dieser Liebeskummer wäre... **Komisch und kriminalistisch, lehrreich und lebensfroh** - auch der zweite Film nach Andreas Steinhöfels Buchreihe macht Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß.

kino im
kesselhaus

25.-27.9.15
cinezone
weekend



Ein ganzes Wochenende voller Live-Acts und spannender Filme im Kino und der Filmbar. Mit Austrofred, Nino aus Wien, Kurt Razelli, Ages, DJ Wandl, Indie Frühstück mit DJ Marky Mushroom uvm.

Programmdetails & Tickets ab Ende Juli unter www.kinoimkesselhaus.at

Öffnungszeiten Kinokassa (Vorverkauf/Abendkassa)

I. – I9.7.: Mi–So, ab 17.00 Uhr

Im Anschluss an das OPEN AIR KINO Sommerpause bis einschließlich I.9.

Eintrittspreise

EUR 7,- / EUR 6,50 Ermäßigung (für ÖI Club-Mitglieder, IOer-Blöcke und Standard Abo-Kartenbesitzer); freie Sitzplatzwahl

Eröffnungsfilm und alle Sonntagsfilme im Open Air Kino: Freier Eintritt

Filme im Kinosaal: Einheitspreis EUR 6,50

Kinderkino: EUR 5,- / EUR 4,- (für NÖ-Familienpass-Besitzer)

Reservierung & Tickets

T. 02732/90 80 00, tickets@kinoimkesselhaus.at, www.kinoimkesselhaus.at

Die ersten 100 verkauften Tickets für das Open Air Kino je Abend haben Schlechtwettergarantie und sichern einen Platz im Kinosaal, alle anderen Tickets werden nur reserviert. Kartenverkauf: an der Kinokassa und online unter www.kinoimkesselhaus.at; Kartenabholung: bis 30 Min. vor Filmbeginn.

Filmbar

Während des Open Air Kinos jeweils Mi–SO ab 17 Uhr

3 Std. Gratis-Parken in der Parkgarage Campus West

Das Parkticket bitte beim Kauf Ihres Kinotickets an der Kinokassa entwerfen lassen.

Sponsoren



Partner



Impressum

>> Herausgeber: Kino und Festival GmbH >> Filmauswahl: Kerstin Parth >> Texte: Barbara Pluch >> Redaktion: Andrea Grillmayer, Katharina Kreuzer
>> Coverfoto: Magic In The Moonlight (Lunafilm) >> Fotos: Filmverleihe, Austrofred >> Grafik: scheiber-graphics >> Druck: Schiner >> DVR: 3003863

FILMBAR – NEUÜBERNAHME!

Wiedereröffnung zum Saisonstart
im September



Lernen Sie uns jetzt schon kennen!

In der Zeit des Open Air Kinos freuen wir uns Sie mit Erfrischungen und Snacks verwöhnen zu dürfen. In unserem Angebot haben wir orientalisches angerichtete sowie süße Crêpes, den klassischen Hot Dog und noch weitere Köstlichkeiten. Alles FRISCH, alles ECHT und REGIONAL.

Unsere Öffnungszeiten
während des Sommerkinos
(01. - 19.07.2015):

Mittwoch bis Sonntag von
17:00 bis 24:00 Uhr

Film Bar Kreams
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
A-3500 Kreams

